

Altcrnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 140. Sonntag, den 17. November 1822.

Universitätsnachricht.

Am 12. November disputirte, unter dem Vorsitz Sr. Magnificenz des Herrn Rectors der Universität, Oberhofgerichtsraths u. Professors, D. Joh. Gottfried Müller, der Stud. jur. Herr Julius Eduard von der Becke aus Leipzig, über einige streitige Rechtsfälle, und hatte den Studiosen der Rechte, Herrn Carl Gustav Müller aus Leipzig und den Candidaten der Rechte, Herrn Georg Eduard Herold aus Leipzig, zu Opponenten.

Annchen.

Eine Erzählung von Kästner.

Die Zeit war gekommen, da Annchen nun auch in die Schule gehen sollte. Aber sie wurde allemal darin schläfrig und ermunterte sich nicht eher, als bis sie wieder heraus war. Ihr Vater schalt sie darüber. Aber ein Mensch, der von verschiedenen Wissenschaften so viel gelernt hatte, als nöthig war, über diese Wissenschaften zu spotten, sagte zu ihm: „Wissen Sie denn nicht, daß eine Arznei in einer geringen Dosis bei einem Kinde das wirkt, was sie bei einem Erwachsenen erst in größerer Menge thut? Und

wundern Sie sich denn also, daß Annchen schon bei dem A b c einschläft, wenn wir erst bei gründlich gelehrten Abhandlungen einschlafen?“

Der Proceß.

Frontin, Feldnachbar eines Grafen,
Sieht, ob er bittet, sich beschwert,
Was ihm sein Acker trägt, verheert
Von des Erlauchten Reh'n und Schafen.

Sein Recht nun zwar durch sechs Instanzen
Hat er in volles Licht gesetzt,
Doch muß der arme Sieger jetzt,
Sein Leben nur zu fristen, schanzen.

Der Kirchhof.

Die man hier vorlängst begraben,
Und noch jeden Tag begräbt,
Alle diese Todten haben,
Wandrer, so wie du gelebt.

Ruhiger denn und gesetzter
Walle künftig deine Bahn!
Deiner Augenblicke letzter
Rahet, und du denkst nicht dran.

B.

An Pater Firmus.

Du, Pater, riefst uns freudig zu:
„Ich sehe die verhassten Schaaren

Der Keger in die Hölle fahren!“
Selbst Gott sieht weniger, als du.

Saug.

Vom 9. bis zum 15. November sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 80 Jahr, Mstr. Joh. Daniel Ernst, Bürger und Kupferschmidt, am Grimma'schen Steinwege.

S o n n t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 71½ Jahr, Herr Christian Heinrich August von Uffel, des Hochstifts Naumburg Senior und Custos, des Johanniter-Maltheser-Ordens Ritter, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Trünzig ic. ic., in der Fleischergasse.

Eine Igfr. 22½ Jahr, Hrn. Christian Gottfried Mann's, Bürgers und der Kürschner-Innung Oberältestens jüngste Tochter erster Ehe, in d. Ritterstraße.

Ein Mann 59 Jahr, Joh. Christoph Valentin, Einwohner, im Thomasgäßchen.

Eine unverheirathete Mannsperson 54 Jahr, Christian Friedrich G ü d i c k e, Handlungsdiener, in der Nikolaistraße.

Ein Knabe 11 Monat, Carl Friedr. Bratsfischens, Markthelfers Sohn, in der Ritterstr.

Eine unverheirathete Mannspers. 36 Jahr, Hr. Hans Carl von Brandenstein, Bacc. jur., hatte sich am 8. d. Mon. im Rosenthale hinter dem Jacobsspital erschossen, war wohnhaft an d. Esplanade vor d. Petersthore.

M o n t a g.

Ein Mann 39 Jahr, Hr. Casimir Benner, Kaufmann aus Habemar bei Wisbaden, in der Grimma'schen Gasse.

Eine unverheirathete Weibsperson 44½ Jahr, Wilhelmine Charlotte Bertholdin, Einwohnerin, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen 13 Tage, Mstr. Joh. Wilhelm Scheuter's, Bürgers und Schneiders Tochter, im Brühl.

D i e n s t a g.

Eine Frau 69½ Jahr, Hrn. Carl August Oberländer's, Standart-Funkers im Kürassier-Regiment von Zastrow, Witwe, vor dem Hallschen Thore.

Eine Frau 72 Jahr, Joh. Gottlob Fischer's, Schuhmachers in Volkmarisdorf, Witwe, auf der Gerbergasse.

Ein Mann 37½ Jahr, Joh. Christian Uhlig, Röhrknecht, am Raschmarkt.

Eine unverheirathete Mannsperson 30 Jahr, Joh. Carl Ditto, Einwohner, vor dem Barfußpfortchen.

Ein Knabe 1 Jahr, Christian Eduard Bröstädt's, der Buchdruckerkunst Beflißnen Sohn,
am Grimma'schen Steinwege.

Ein todtgeb. Knabe, Andreas Friedrich Rost's, Markthelfers Sohn, in der Reichstraße.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 58½ Jahr, Hr. Joh. Aug. Christoph Lessig, Kunstgärtner, im Kupfergäßchen.

Ein Knabe ¼ Jahr, Hrn. Joh. Christian Kachler's, Bürgers und Musici Sohn, am
alten Neumarkt.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 73 Jahr, Joh. Friedrich Matthes, Zieler im Kanstädter Schießgraben, im
Kanstädter Zwinger.

Eine unverheirathete Mannspers. 49 Jahr, Christian Friedrich Lüders, Maurergeselle,
aus Gera gebürtig, im Jakobsspital.

Ein Knabe ½ Jahr, Joh. Gottlieb Caspari's, herrschaftlichen Kochs Sohn, an der
alten Burg.

F r e i t a g.

Eine Wöchnerin 39 Jahr, Hrn. Joh. August Adolf Winter's, Oberschöppen- und Ge-
richtschreibers Ehegattin, am Peterskirchhofe.

Eine unverheirathete Mannsperson 40 Jahr, Joh. Christoph Bär, dienstloser Fuhrmanns-
knecht, aus Schleuditz, im Jakobsspital.

Ein Knabe 2½ Jahr, Mstr. Carl Gottfried Schneider's, Bürgers und Gürtlers Sohn,
in der Halleschen Gasse.

Ein Knabe 11 Tage, Joh. Daniel Lorenzens, Handarbeiters Sohn, in den Straßen-
häusern.

14 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jakobsspital. Zusammen 25.

Vom 8. bis 14. November sind getauft:
15 Knaben, 7 Mädchen. Zusammen 22 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 17ten: das Rothkäppchen, Zauberoper.

Verkauf. Außer den bisher geführten französischen rothen Weinen à 8 und 12 Gr.,
habe ich jetzt auch einen sehr guten leichten französischen rothen Wein à 6 Gr., Champagner
à 36 Gr., feinen Jamaica-Rum à 16 Gr., Westindischen à 12 Gr. pr. Bout., in Gebin-
den billiger. Heinrich Schomburgk.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich dem geehrten Publikum bekannt, daß ich von heute an die von dem Herrn C. G. Pallmann, Thierarzt in Dresden, gefertigten und berühmten Mittel, worüber derselbe von E. hohen geheimen Finanz-Collegio zu Dresden ein Decret aufzuweisen hat, in Commission zum Verkauf erhalten habe. Für Hüneraugen und Frostbeulen; ein resolvirendes Blutreinigungsmittel für Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Hunde und Katzen; eine Salbe wider die Läuse, Raude und Krätze der Thiere; ein gutes wirksames Drusenpulver. Die berühmten Pillen wider die Ratten, Mäuse und Maulwürfe. Pulver wider die Schaaben. Salbe wider die Wanzen. In Commission bei

C. G r o ß,

auf dem Grimma'schen Steinwege unter dem weißen Engel Nr. 1181.

Bekanntmachung. Zugleich bemerke ich noch, daß wieder von den vorher erwähnten Pillen vorräthig sind, und die Bestellungen gefälligst abgeholt werden können.

Gesuch. Ein moralisch sehr gut gebildeter 25jähriger lediger Mensch, welcher 7 Jahr bei einem Herrn in der Deconomie in Diensten gewesen ist und Caution stellen kann, sucht als Hofmeister, Hausmann, Markthelfer oder Kutscher durch die Günthersche Geschäfts-Anstalt in der Reichsstraße Nr. 546 sein Unterkommen.

Zu verpachten sind in der Stadt von Ostern an, einige Locale für bürgerliche Nahrungen. Das Nähere darüber auf dem Comptoir für Locale, bei L. W. Fischer, Fleischersplatz Nr. 988.

Thorzettel vom 16. November.

Grimma'sches Thor.		U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Dr. Weinbdl. Kräger, v. Drseroda, im Ho-		7	
Drn. Kfl. Erone v. Unna, Eichorius und		Jfers, von hier, v. Frankf. a. d. D. zur.		6	
Fr. Hofrätin Wolf, v. Dresden, in Stadt		Hamburg		7	
Vormittag.		Dr. v. Wagdorf, f. sächs. Cammerjunker, v.		10	
Drn. Fabr. Kretschmar, v. Eisenberg, Reichert		u. Comp., v. Gera, v. Frankf. a. d. D.		7	
Die Dresdner r. Post		Eine Estafette von Lützen		11	
Die Baugner r. Post		Vormittag.		5	
Die Breslauer r. Post		Die Stollberger f. Post		7	
Auf der Dresdner Diligence: Fräulein von		Dr. Ober-Medicinalrath v. Froley, v. Wei-		9	
Brause, v. Dresden, in Nr. 609		mar, pass. durch		12	
Nachmittag.		Dr. Graf v. Bombesch, v. Jülich, v. d.		12	
Dr. Fabr. Huttschreuter u. Cons., v. Grä-		Eine Estafette von Merseburg		1	
fenthal, v. Frankf. a. d. D.		Die Hamburger r. Post		2	
Halle'sches Thor.		U.		Hospitalthor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.		U.	
Dr. Kfm. Oppe, von hier, v. Frankfurt		Die Coburger f. Post		6	
a. d. D. zurück		Vormittag.		10	
Vormittag.		Die Annaberger f. Post		10	
Eine Estafette von Landsberg		Nachmittag.		2	
Eine Estafette von Delitzsch		Die Schneeberger f. Post		2	